



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

18. April 2019, 16. Woche

- Die Aussichten für die deutsche Industrie haben sich in dieser Woche leicht verbessert, obwohl der PMI Einkaufsmanagerindex im Produktionssektor auch nach wie vor tief unter dem neutralen Niveau von 50 Punkten bleibt.
- Die deutsche Regierung hat die Schätzung des BIP-Wachstums für dieses Jahr auf 0,5 % von den ursprünglichen 1,0 % gesenkt.

**EURUSD:** Auf dem Hauptwährungspaar hat sich der Kurs in der ersten Hälfte dieser Woche um das Niveau von 1,13 USD/EUR herumbewegt. Donnerstagvormittags, nach dem schwächeren deutschen PMI Einkaufsmanagerindex, zielte der Euro tiefer unter das Niveau von 1,13.

Wir haben hier in den letzten Monaten regelmäßig geschrieben, dass die Situation in der deutschen Industrie nicht gut ist und die Industrieaktivität hat sich im 1. Quartal dieses Jahres anstatt einer Belebung weiter verschlechtert. In der ersten Hälfte des Monats April begannen jedoch nach einer längeren Zeit endlich auch mehr optimistische Statistiken an zu kommen, die zeigen, dass die auf den Export orientierte deutsche Wirtschaft in diesem Jahr vielleicht das Schlimmste hinter sich hat (mit Sicherheit kann man das bestimmt nicht behaupten). Um was für Statistiken handelt es sich konkret? (1) Der ZEW Index, der das Vertrauen der Investoren und Analytiker in die deutsche Wirtschaft misst, hat sich im April zum ersten Mal nach einem Jahr in die Pluswerte (+3,1 Punkte) übergeschwungen, was so interpretiert werden kann, dass die optimistischen Erwartungen über den pessimistischen überwiegen. (2) Bestimmte Anzeichen einer Stabilisierung sind in der globalen Wirtschaft ersichtlich, und zwar vor allem im Fall Chinas (China trägt ca. aus ½ Hälfte zum Wachstum des globalen BIP bei), wo während dieser Woche ein höheres BIP-Wachstum im 1. Quartal (6,4 %) sowie ein schnelleres Industriewachstum und ein schnellerer Anstieg der Einzelhandelserlöse veröffentlicht wurde. (3) Das Gesamtbild wird jedoch ein wenig durch den PMI Einkaufsmanagerindex im Produktionssektor für den April verschlechtert, der auf dem sehr niedrigen Wert von 44,5 Punkten verblieben ist.

Die deutsche Regierung hat die Schätzung des BIP-Wachstums für dieses Jahr auf 0,5 % von den ursprünglichen 1,0 % gesenkt.

**EURPLN:** Der Polnische Zloty hat sich während dieser Woche gegenüber dem Euro im Bereich von 4,27 - 4,28 PLN/EUR, bewegt, d.h. in der Nähe der diesjährigen

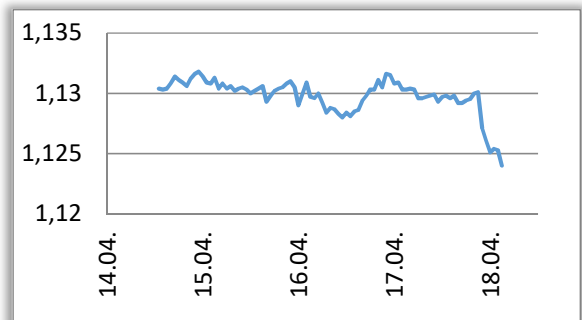
Höchstwerte. Dem Zloty hilft die optimistischere Ansicht der Finanzmärkte auf die diesjährige Entwicklung der globalen Wirtschaft.

**EURCZK:** Die Krone schwächte in dieser Woche im Gegenteil dazu gegenüber dem Euro leicht ab und das Handeln spielte sich vor allem in der Umgebung des Niveaus von 25,65 CZK/EUR ab. Aus Sicht der tschechischen makroökonomischen Statistiken war diese Woche nicht allzu sehr interessant.

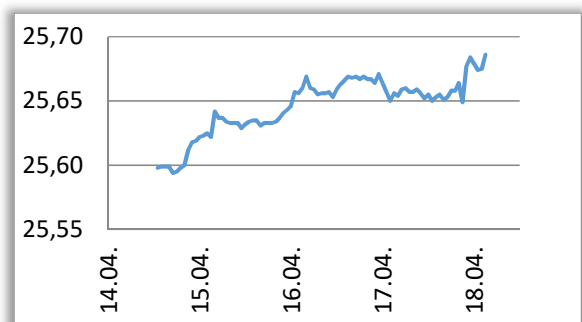
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,13	1,15	1,18	1,20
<b>EURCZK</b>	25,60	25,50	25,30	25,10

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



15:00 CEE, 18.4.2019